

*Glauchau i. Sa. - Ansicht vom Etablissement: Wintergarten.  
auf die Gräfl. Schönburgschen Schlösser  
und Wehrdicht.*



Industrialisierungs- und Urbanisierungsprozesse waren in der klassischen Moderne eng miteinander verflochten. Fast alle Städte in den sich industrialisierenden Regionen wurden von dem dynamischen Wachstum der Industrie in der einen oder anderen Weise berührt, von Bevölkerungswachstum und sozialer Ausdifferenzierung bis zu baulichen Veränderungen und der Transformation der natürlichen Umwelt. Von der Alltagserfahrung der städtischen Bevölkerung bis hin zu politischen Strukturwandlungen wurde der urbane Raum zu einem neu definierten Spielfeld von Interessen, Bedürfnissen, Konflikten und den damit einhergehenden Handlungsstrategien unterschiedlichster Akteure. Abgesehen von den industriellen Ballungsräumen und Großstädten berührte der umfassende Industrialisierungsprozess auch kleinere und mittlere Städte in umfassender Weise, wie sich am mitteldeutschen Raum zeigen lässt. Das Kolloquium widmet sich der Frage, wie sich die Beziehung zwischen kleineren und mittleren Städten und der Industrie seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert in lokaler bzw. regionaler Perspektive entwickelt hat. Dabei werden die Verflechtungsprozesse von Industrie- und Stadtentwicklung ebenso beleuchtet wie die Wahrnehmungsweisen der Industrie durch eine Vielzahl von Akteuren. Auf diese Weise sollen Prozesse der Selbstreflexion über städtische Identitäten in ihrer historischen Genese herausgearbeitet und neue Sichtweisen auf die historisch gewachsene urbane Industriekultur gewonnen werden.

#### ONLINE-ANMELDUNG

Anmeldung bitte bis zum **8. Juni 2017**  
auf der ISGV-Homepage unter:  
[www.isgv.de/industrielle-stadt](http://www.isgv.de/industrielle-stadt)

Teilnahmegebühr: 10 Euro

Um Überweisung des Beitrages auf das unten  
angegebene Konto bis zum 8. Juni 2017  
wird gebeten.

#### KONTODATEN

**IBAN:** DE33 8505 0300 3120 2211 11

**BIC:** OSDDDE81XXX · **Kontoinhaber:** ISGV

**Verwendungszweck:**

Teilnahmegebühr »Industrielle Stadt + Ihr Name«

#### KONTAKT

**Institut für Sächsische Geschichte  
und Volkskunde e. V.**

Zellescher Weg 17 · 01069 Dresden  
[www.isgv.de](http://www.isgv.de)

#### ANSPRECHPARTNER

Sönke Friedreich

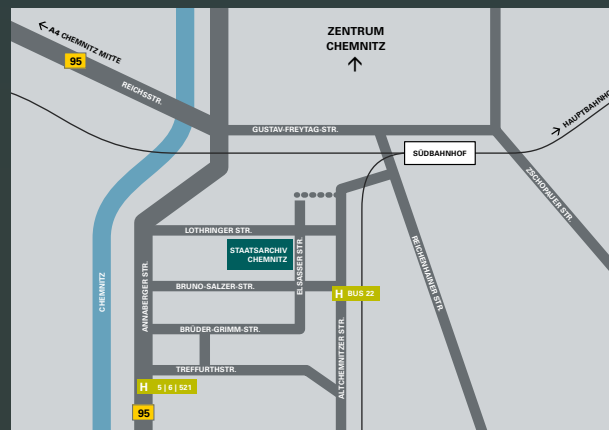
**Telefon:** 0351/436 16 43

**E-Mail:** [soenke.friedreich@mailbox.tu-dresden.de](mailto:soenke.friedreich@mailbox.tu-dresden.de)

#### VERANSTALTUNGSORT

**Staatsarchiv Chemnitz – im »Peretzhaus«**

Elsasser Str. 8 · 09120 Chemnitz



Alle Abbildungen: ISGV, Bildarchiv  
Grafische Gestaltung: Robert Matzke, [www.5gradsued.de](http://www.5gradsued.de)



# Die industrielle Stadt

Lokale Repräsentationen von Industrie-  
kultur im urbanen Raum seit dem  
ausgehenden 19. Jahrhundert

## KOLLOQUIUM

15. und 16. Juni 2017 · Chemnitz



Institut für  
Sächsische  
Geschichte und  
Volkskunde e.V.

SÄCHSISCHES  
STAATSARCHIV



Donnerstag · 15.06.2017

13.00 Uhr · Begrüßung

**Raymond Plache** · LEITER DER ABTEILUNG STAATSARCHIV  
CHEMNITZ DES SÄCHSISCHEN STAATSARCHIVS

**Winfried Müller** · DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR SÄCHSISCHE  
GESCHICHTE UND VOLKSKUNDE E. V.

13.30 Uhr

Moderation: **Ira Spieker** · DRESDEN

**Clemens Zimmermann** · SAARBRÜCKEN  
Konzepte historischer Industriestadtforschung:  
Pfadentwicklungen, Medialität und Vergleich

**Andrea Hauser** · BREMEN  
Die Gewerbe- und Industrieausstellung Halle/Saale  
1891 – Kulminationspunkt von Urbanisierung und  
Industrialisierung

**Sandra Schürmann** · HAMBURG  
Bürgerliche Eliten und die Wahrnehmung der  
Industriestadt – das Beispiel Recklinghausen

15.15 Uhr · Kaffeepause



15.45 Uhr

Moderation: **Judith Matzke** · DRESDEN

**Sönke Friedreich** · DRESDEN  
Sauber bleiben. Zum historischen Verhältnis  
von Stadt und Industrie in Plauen

**Ulrich Heß** · WURZEN  
Fallstudie Wurzen. Prägungen, Kontinuitäten und  
Umbrüche in der industriellen Entwicklung einer  
Stadt im Ballungsraum Leipzig-Halle

**Tobias Crabus** · CHEMNITZ  
Stadt- und Industrieentwicklung im Spiegel  
der Überlieferung des Staatsarchivs Chemnitz

17.30 Uhr · Führung durch das Staatsarchiv  
Chemnitz (Raymond Plache)

19.30 Uhr · Gemeinsames Abendessen

Freitag · 16.06.2017

9.00 Uhr

Moderation: **Merve Lühr** · DRESDEN

**Swen Steinberg** · DRESDEN  
Das Industriedorf. Konstitution und Konflikte einer  
modernen Siedlungsform – das Beispiel Kriebethal  
in Sachsen

**Antje Reppe** · DRESDEN  
Die Integration industriellen Fortschritts in lokale  
Heimatsinszenierungen. Zur Präsenz städtischer  
Industrie in den frühen Heimatfesten der mittel-  
deutschen Industrieregion (1898 bis 1914)

**Florian Schwemin** · REGENSBURG  
»Die Pfarrei ist stark industrialisiert und damit kultu-  
rell überfremdet« – Katholische Blicke auf Industrie-  
kultur in Ostbayern um 1930

10.45 Uhr · Kaffeepause

11.15 Uhr

Moderation: **Sönke Friedreich** · DRESDEN

**Nadine Kulbe** · DRESDEN  
»Ist Freikörperkultur wirklich eine unpolitische  
Angelegenheit?« Hermann Wolf, der Verband Volks-  
gesundheit und die sächsische Industriestadt Freital

**Anne Scheinhardt** · ROM  
Industriekultur gestern – Kulturindustrie morgen?  
Der Wandel moderner Stadträume in Rom aus  
architekturhistorischer Perspektive

13.00 Uhr · Verabschiedung